



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CCCLXXXIII, Die von Lüderitz verpfänden den Vicarien und dem
Kammermeister des Domstifts Hebungen aus Stegelitz, am 7. Mai 1479.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

CCCLXXXI. Die von Runtorf verlaufen den Vicarien St. Elisabeth wiederkäuflich eine Hebung aus Runtorf, am 14. Febr. 1478.

Wy Diderick vnd kerften von Runtorpe, wonhaftig tho vleffow, Bekennen, — dath wy mit willen vnd fulbordt hanfes vnd Jacob von Runtorpe vnser vedderen to Runtorpe bofetthen vnd der fuluen vnser Rechter Eruen — vorkopen — den Erhaftigen heren Ern Johann Bolte vnd Johann Rorebecken, Vicarien der Capellen sunthe Elizabeth to stendal, — Eynen haluen wispel hardes kornes — jarliker Renthe vnd pleghe ouer den hoff vnd huffen, den nw tor tyd bewohnet hanfs valke jn dem dorpe Runtorpe to eineme rechten wederkope vor negen Marck peninge stend. weringe vnd munthe — . — To orkunde — hebbe wy Diderick vnd kerften von Runtorpe fakeweldigen — vnd wy hans vnd Jacob von Runtorp borghe vnser Ingefegel myt groter witschopp dorch den werdigen hern Ern Niclas gotftich probefte to stendal an duffen briffe laten hangen, Nach cristi vnser heren geborth vinteynhundert Jar darnah jn dem achte vnd souentigsten Jare, am dage Valentini des hilligen mertelers.

CCCLXXXII. Heinrichs von Bertkow Bürgschaft für Heinrich von Eckstedt, genannt Wefken, vom 8. Dez. 1478.

Ick Hinrick van bertkow, wonhaftich to bertkow, Bekenne — Dat ick samender Hant gelike fakeweldich gelauet hebbe vor Hinrick van Eckstede, anders genomet Wefken, wanhaftich to Eckstede vnd vor synen rechten eruen na lude etliker houetbreue, dorch den fuluen Hinrik van Ecksteden vmd Clawes van bertkow szeliger vnd Hans flegel borgen vorsegilt, ludende vpp etlike korne teghede In Bode kleynowes haue vnd huuen dorfuluest to Eckstede. — Dusent vierhundert Jar, dar na jn dem achte vnde fsouentigsten Jare, Am dinghestage na Nicolai des hilgen bischoppes.

CCCLXXXIII. Die von Lüderitz verpfänden den Vicarien und dem Kammermeister des Domstifts Hebungen aus Stegelitz, am 7. Mai 1479.

Ick Hans von Lüderitze, wonhaftich to Luderitze, Bekenne — datt ik — hebbe vorkofft to eynem rechten wederkope — den Erhaftigen hern Camermestere vnd allen ghemeynen vicarien der kercken sancti nicolai to Stendall vnd alle or nakomelinge, vicarien dar fulues, eyne margk vnd vir schillinge stendelscher weringe to Stegelitze — Hir var hebben my dy vorgnanten hern vicarien vnd Camermester gegheuen vnd woll tho dancke in eyner sumen bereydet druttich Rinsche gulden gud an golde, dy in myn vnd myn eruen nudt vnd framen kamen synt. — Alle desse vorsehruen stücke vnd artikelle vnd ein islick befundern laue ick hans von Luderitz Ritter vorbenometh vor my vnd myne rechte eruen fakeweldich Vnd wy arnt von Lüderitz vogit to Tangermunde, Albrecht vnd Hans von Lüderitz, wonhaftich tho bytkow, tho fulboren dessen kop, lauen myt eyn samenden hanth erfflike vnd gelike fakeweldich vor vnd myt den gnanten Ern hanfz

Ritter alle disse vorschreuen stücke vnd artikele dusses briffes vnd ein Jewelick befunden denn vor-
gnanten heren Camermeister vnd vicarien der kercken Sancti Nicolai vakegnant vnd alle or nhakomen
vicarien stede vnd vaste vnd vnuorbraken to holden ane allerleye argelift effte Infal. Tho grotter
wetenheith allir duffer vorschreuen stücke hebbe Ick hans von Luderitz Rytter vor my vnde
myne eruen myn Ingefegel vnnnd wy Arnt, Albrecht vnnnd hanfz dy Junge, alle gnant von Lü-
deritze borghe vnd truwe medelouere gelike fakeweldich hebben ock vnfe Ingefegel myt witschop
vor vns vnd vnfe eruen laten hangen an dessen apenbriff, nach Cristi vnfes hern gebordt virtein hun-
dert dar nba Im neghen vnd fouentichsten Jar, am ffridaghe nha Jubilate.

CCCLXXXIV. Jacob von Runtorp verpfändet dem Kammermeister zu Stendal Hebungen aus
Runtorf, am 27. Dez. 1479.

Ik Jacob von Runtorpe, knape, wonhafftig in dem dorppe Runtorppe, Bekenne — dath
ik myt willen vnd fulbord hanfs mynes broderen, Diderick vnd kersten miner vedderen, alle gnant
von Runtorpe, to Runtorpe vnd to Vleffzow wonhafftig — vorkope — den Erafftigen heren
Camermeister vnd den gemeinen vicarien der kercken sancti Nicolai to stendal — souen schepel Rog-
ghen vnd souen schepel gersten jarliker Renthe vnde pachte ouer den hoff vnd huffen mit aller tobe-
höringe, den nw tor tyd bewohnt herme hollander yn dem — dorppe Runtorpe to eyneme rechten
wedderkope vor Twintig fulwichtige gude Rin. gulden — — Nach critti vnfes hern gebordt virteyn-
hundert Jar darnah in dem Negen vnd Souentigsten Jare, Am dage Sancti Johannis yn den winachten.

CCCLXXXV. Der Rath zu Stendal verkauft dem Domherrn Heinrich Elling eine Rente,
am 30. Juli 1479.

Wy Radmann to Stendall Bekennen — dat wy mit rade vnnnd vulborde alle vnnser Gulde-
meister vnnnd wifesten burgern von vnser upgnanten Stad wegin vorkofft hebben — dem werdigen vnnnd
hochgelerden hern hinrico ellinge In decretis licentiaten, Canonicke sancti Nicolai kercken hir sulues
to Stendall etc. vnnnd dem hebber dusses briffes myt sinem guden willen, druttich gude Rinsche gulden
jarliker renthe vnd tynse vor Seuenhundert gude Rinsche gulden, — vnnnd wy vnd vnnse nakomende
Radmanne beholden vns ock vulkamen macht desse verschreuen renthe wedder to kopende welches
yares wy willen. — Desses tor orkund hebben wy vnser Stad grote Ingefegel, dar dat kleyne torugge
angedruckt is, hengen laten an dussen briff, Geuen na gebordt critti vnnfes hern vyrteynhundert dar na
Im négen vnde fouentigsten Jaren, Am fridage na Jacobi des hilgen Apostels.

CCCLXXXVI. Churfürst Johann gestattet dem Arnd von Lüderitz dem Domstifte gewisse He-
bungen zu verpfänden, am 19. Aug. 1480.

Wy Johans, von gots gnaden Marggraue to Brandenborch etc. bekennen — dat wy
vnsem Rade vnd liuen getruwen Arnde von luderitze vergonnet vnd erlouet hebben, dat hie dem